

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse**

Band (Jahr): **8 (1934)**

Heft 1: **Der Familienforscher = Le généalogiste**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER FAMILIENFORSCHER

Le généalogiste

MITTEILUNGEN
der schweizerischen Gesellschaft
für Familienforschung

BULLETIN
de la Société suisse
d'études généalogiques

No. 1

1. Januar 1934

REDAKTION: Dr. A. J. GLOGGNER, Thunstrasse 15, BERN

Was will die schweizerische Gesellschaft für Familienforschung?

Viel zu langsam bricht sich die Erkenntnis Bahn, wie notwendig es für jeden ist zu wissen, woher er kommt und was für ein Teil an Gütern und Pflichten ihm durch seine Abstammung auferlegt ist. Ernste, nüchterne Erforschung der Familiengeschichte und Pflege des Familiensinns tragen zur sittlichen Hebung der Familie bei, und dies ist mit eines ihrer schönsten Ziele und machen solche Forschungen heute für jeden zur unumgänglichen Notwendigkeit. Es gilt in seiner Heimat und Familie die starken Wurzeln seiner Kraft zu suchen und zu finden. Die Pflege der Familiengeschichte kann demnach nicht nur die Sache einiger weniger bevorzugter Familien sein. Gewiss lehnt sich die Geschichte bedeutender Bürgergeschlechter stark an die Geschichte unseres Heimatlandes an und verleiht oft trocken überkommenen Berichten und Meldungen Blut und Leben. Es ist aber von grossem Wert, dass *jeder* Schweizer durch Erforschung seiner Herkunft erfährt, wie seine Vorfahren mit dem Geschieke des Landes als Arbeiter, Bauern, Bürger, Handwerker, Soldaten und Beamte verbunden waren. Die Schweizergeschichte wurde von jeher durch das ganze Volk in allen seinen Gliedern getragen. Vor allem muss die Familie ihre *Eigenart* und Tradition bewahren, soviel jede Familie in sich